

KRANKHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT ALZHEIMER: VERSTEHEN, UNTERSCHIEDEN UND DIE PRAKTIKEN IN DER PFLEGEINRICHTUNG ANPASSEN

Eine Schulung für Fachkräfte in Pflegeeinrichtungen und Wohnheimen

Jede Demenz erkennen, um jeden Bewohner besser zu begleiten

Dauer : 4 Stunden	Module : 7 Module
Lektionen : 28 Lektionen	Zielgruppe : Pflegekräfte, Betreuer, Animateure, Aufsichtspersonen
Format : 100 % online, asynchron	Anbieter : N° 11757351875
Zertifizierung : Qualiopi	Preis : Auf Anfrage

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Diese 4-stündige Schulung richtet sich an Fachleute, die in Pflegeeinrichtungen und Wohnheimen arbeiten (Pflegekräfte, Betreuer, Animateure, Aufsichtspersonen). Sie ermöglicht den Erwerb eines vertieften Wissens über die wichtigsten Alzheimer-ähnlichen Erkrankungen: die Frontotemporale Demenz (FTD), die Lewy-Körper-Demenz und die vaskuläre Demenz. Über die medizinische Diagnose hinaus legt diese Schulung den Schwerpunkt auf die Identifizierung der spezifischen Symptome jeder Erkrankung, das Verständnis der klinischen und verhaltensbezogenen Unterschiede zur Alzheimer-Krankheit und die konkrete Anpassung der beruflichen Praktiken je nach Demenztyp. Am Ende der Schulung werden die Teilnehmer in der Lage sein, jeden Bewohner besser zu beobachten, zu verstehen und zu begleiten, wobei sie seine spezifische Erkrankung berücksichtigen.

Modulübersicht

MODULE 1	Überblick über Demenzen — die Grundlagen legen	4 Lektionen
MODULE 2	Die frontotemporale Demenz (DFT)	4 Lektionen
MODULE 3	Die Lewy-Körper-Demenz und die vaskuläre Demenz	4 Lektionen
MODULE 4	Praktiken im Alltag an die Pathologie anpassen	4 Lektionen
MODULE 5	Die DYNSEO-Tools zur täglichen Begleitung der Bewohner	4 Lektionen
MODULE 6	Fallstudien — analysieren und in realen Situationen reagieren	4 Lektionen
MODULE 7	Schlüsselstrategien und persönlicher Aktionsplan	4 Lektionen

Lernziele

Lernziele

- Die wichtigsten Alzheimer-ähnlichen Erkrankungen identifizieren und von der Alzheimer-Krankheit unterscheiden
- Die spezifischen Symptome der frontotemporalen Demenz, der Lewy-Körper-Demenz und der vaskulären Demenz erkennen
- Die Verhaltensweisen der Bewohner besser beobachten und verstehen, indem ihre spezifische Erkrankung berücksichtigt wird
- Die Kommunikation, die Umgebung und die Aktivitäten an jedes pathologische Profil anpassen
- Die spezifischen Risiken jeder Demenz kennen, insbesondere medikamentöse Gegenanzeigen
- Die DYNSEO-Tools nutzen, um eine personalisierte und angepasste Begleitung anzubieten
- Im interdisziplinären Team mit einer gemeinsamen Sprache und harmonisierten Protokollen arbeiten

Allgemeine Informationen

Dauer	4 Stunden
--------------	-----------

Zielpublikum	Pflegekräfte, Betreuer, Animateure, Aufsichtspersonen in Pflegeeinrichtungen und Wohnheimen
Voraussetzungen	Keine, Schulung für alle Erwachsenen zugänglich
Preis	Auf Anfrage - Mehrwertsteuer nicht anwendbar (Artikel 261-4-4° des CGI)
Zertifizierung	Qualiopi - Attestation de fin de formation
Organismus	DYNSEO - N° de déclaration d'activité : 11757351875

Lektion 1 - Die Alzheimer-Krankheit als Referenz für den Vergleich

- Hauptmerkmale von Alzheimer: Gedächtnisbeeinträchtigung, Desorientierung, fortschreitender Verlauf
- Vorrangig betroffene Hirnregionen und ihre funktionalen Auswirkungen
- Warum Alzheimer oft mit anderen Demenzen verwechselt wird
- Die Grenzen der Diagnose in Einrichtungen und die Rolle des Fachpersonals

Lektion 2 - Panorama der verwandten Krankheiten — worum geht es?

- Definition der mit Alzheimer verwandten Krankheiten gemäß der HAS
- Die 3 großen Zielpathologien: DFT, Lewy-Körper, vaskuläre Demenz
- Prävalenz und Realität vor Ort in medizinischen Einrichtungen
- Warum eine gute Identifizierung die Behandlung konkret verändert

Lektion 3 - Das Gehirn, die Demenz und ihre Mechanismen — verstehen, um besser zu beobachten

- Vereinfachte Funktionsweise des Gehirns und der beteiligten Bereiche
- Unterschiede zwischen Neurodegeneration (DFT, Lewy) und vaskulärer Schädigung
- Was dies über erhaltene und verlorene Fähigkeiten impliziert
- Einführung in das Konzept der Heterogenität der Profile

Lektion 4 - Häufige Fehler bei der Interpretation von Verhaltensweisen in Einrichtungen

- Eine DFT mit einer psychiatrischen Störung oder schlechtem Charakter verwechseln
- Die Schwankungen bei Lewy als Simulation oder Depression interpretieren
- Eine vaskuläre Demenz nach einem Schlaganfall unterschätzen
- Wie falsche Identifizierung zu unangemessenen oder gefährlichen Behandlungen führt

Lektion 1 - Symptome und klinische Formen der DFT

- Die beiden Hauptformen: Verhaltensvariante und primäre progressive Aphasie
- Verhaltenssymptome: Desinhibition, Impulsivität, Apathie, Rituale, Hyperoralität
- Kognitive Symptome: Beeinträchtigung der exekutiven Funktionen, Urteilsvermögen
- Was zu Beginn erhalten bleibt: episodisches Gedächtnis, räumliche Orientierung

Lektion 2 - Was die DFT von der Alzheimer-Krankheit unterscheidet

- Allgemein früheres Auftreten (50-65 Jahre)
- Fehlen schwerwiegender Gedächtnisstörungen zu Beginn der Entwicklung
- Überwiegen von Verhaltensstörungen gegenüber kognitiven Störungen
- Unterschiedliche Entwicklung: Beeinträchtigung der Sprache und Motorik im Endstadium

Lektion 3 - Auswirkungen auf das Leben in der Einrichtung — was die Teams erleben

- Destabilisierende Verhaltensweisen: unangemessene Bemerkungen, Diebstahl, Aggressivität
- Häufig unangemessene Reaktionen: moralische Einordnung, Fixierungen, Isolation
- Diese Verhaltensweisen als neurologische Symptome verstehen, nicht als Entscheidungen
- Die Auswirkungen auf Familien und die Notwendigkeit einer spezifischen Unterstützung

Lektion 4 - Die Praxis an einen Bewohner mit DFT anpassen

- Techniken der sanften Umleitung und der Ablenkung
- Gestaltung der Umgebung zur Begrenzung risikobehafteter Verhaltensweisen
- Professionelle Haltung: weder Urteil noch Konfrontation, keine Überstimulation
- In interdisziplinären Teams arbeiten, um Antworten zu harmonisieren

Lektion 1 - Die Lewy-Körper-Demenz — Symptome und Besonderheiten

- Die 4 kardinalen Zeichen: kognitive Schwankungen, visuelle Halluzinationen, Parkinson-Syndrom
- Warum Halluzinationen oft früh und sehr strukturiert sind (Personen, Tiere, Objekte)
- Die Schwankungen: bedeutende Variationen der Klarheit an einem einzigen Tag

- Spezifische Risiken: Stürze, Synkopen, orthostatische Hypotonie

Lektion 2 - Medikamentengefahr und Pflegevigilanz bei Lewy-Körper-Demenz

- Hypersensibilität gegenüber Neuroleptika: ein lebensbedrohliches Risiko
- Gegenanzeigen und mögliche schwerwiegende Nebenwirkungen von Medikamenten
- Die Rolle des Pflegepersonals bei der Überwachung und Weitergabe an das medizinische Team
- Wie man eine Verhaltensänderung oder eine ungewöhnliche Reaktion meldet

Lektion 3 - Vaskuläre Demenz – Einrichtung, Verlauf und klinisches Profil

- Ursachen: Schlaganfall, Mikroinfarkt, Leukoaraiose — kardiovaskuläre Risikofaktoren
- Eintrittsarten: plötzlich (nach Schlaganfall) oder schrittweise
- Fokale Defizite je nach betroffenen Bereichen: Gedächtnis, Sprache, Motorik, Stimmung
- Unterschiede zu Alzheimer: Bewusstsein oft besser erhalten, häufige begleitende Depression

Lektion 4 - Was Lewy und vaskuläre Demenz von Alzheimer unterscheidet – Vergleichstabelle

- Vergleich über: Beginn des Alters, erste Symptome, Verlauf, spezifische Risiken
- Die Konvergenzpunkte, die die Diagnose komplizieren (häufige Mischformen)
- Was der Fachmann vor Ort beobachten und dem Arzt übermitteln kann
- Die Bedeutung der Pflegedokumentation als Werkzeug zur Erkennung und Nachverfolgung

MODULE 4

Praktiken im Alltag an die Pathologie anpassen

4 Lektionen

Lektion 1 - Die Kommunikation und die Beziehung an den Typ der Demenz anpassen

- DFT: neutral bleiben, Konfrontation vermeiden, nicht versuchen zu korrigieren
- Lewy-Körper: Halluzinationen nicht widersprechen, beruhigen ohne Angst zu schüren
- Vaskuläre Demenz: das Tempo anpassen, Schwankungen und Müdigkeit berücksichtigen
- Gemeinsame Grundlagen: Respekt, emotionale Validierung, vereinfachte wohlwollende Sprache

Lektion 2 - Die Umgebung entsprechend den spezifischen Risiken jeder Pathologie sichern

- Lewy: Sturzprävention, klare Beschilderung, rutschfeste Böden, visuelle Kontraste
- DFT: Sicherung der Zugänge, Umgang mit gefährlichen Gegenständen, vorhersehbare Organisation
- Vaskulär: Barrierefreiheit, Unterstützung bei der Mobilität, Management motorischer Defizite
- Die Umgebung als eigenständige Pflege: Prinzipien der angepassten Architektur

Lektion 3 - Aktivitäten anbieten, die auf jedes pathologische Profil zugeschnitten sind

- DFT: strukturierte, ritualisierte Aktivitäten mit wenigen Wahlmöglichkeiten
- Lewy-Körper: sanfte Aktivitäten in Phasen der Klarheit, leichte sensorische Stimulation
- Vaskuläre Demenz: kognitive Stimulation an verbleibende Fähigkeiten angepasst, kurze Aktivitäten
- Wie man die Fähigkeiten des Tages bewertet, bevor man eine Aktivität vorschlägt

Lektion 4 - Im Team arbeiten und mit den Familien kommunizieren

- Die Bedeutung einer gemeinsamen Sprache im Team, um Beobachtungen zu teilen
- Übertragungswerkzeuge: Verhaltensblätter, Kommunikationshefte, Fallbesprechungen
- Wie man den Familien die Besonderheiten der Erkrankung ihres Angehörigen erklärt
- Sich emotional vor störenden Verhaltensweisen schützen: Ressourcen und Unterstützung

MODULE 5

Die DYNSEO-Tools zur täglichen Begleitung der Bewohner

4 Lektionen

Lektion 1 - Individuelle Stimulation – EDITH und E-SOUVENIRS

- EDITH: über 30 zugängliche Gedächtnisspiele ohne Timer oder Punktestand
- Die EDITH-Sitzungen je nach Pathologie anpassen: kurze Aktivitäten für Lewy, Routineübungen für DFT
- E-SOUVENIRS: die autobiografische Erinnerung aktivieren, die oft erhalten bleibt
- Themenblätter von den 1930er Jahren bis heute, um Emotionen und Austausch zu fördern

Lektion 2 - Kollektive Animation – TOP CULTURE und BEBUZZ

- TOP KULTUR: vielfältige Kultur-Quiz zur Stimulierung von Gedächtnis und Wissen in der Gruppe
- Ideal für Bewohner zu Beginn der Entwicklung, deren Allgemeinwissen erhalten ist
- BEBUZZ: interaktive Animationen auf Großbildschirm projiziert (Quiz, Blindtest, Gruppenspiele)
- Schafft eine wohlwollende Gruppendynamik, die jeden Bewohner wertschätzt

Lektion 3 - Alternative Kommunikation – MEIN WÖRTERBUCH

- Eine CAA-Anwendung für Personen, die die verbale Sprache verloren haben
- Bibliothek mit anpassbaren Bildern und Sprachausgabe, um Bedürfnisse auszudrücken
- Verwendung von Sequenzierungen und visuellen Routinen zur Strukturierung des Tages
- Besonders geeignet für fortgeschrittene DFT-Formen mit progressiver Aphasie

Lektion 4 - Feinmotorik und Koordination – Die rollende Kugel

- Achtsamkeits- und Feinmotorikübungen auf einem Wackelbrett, anpassbar und progressiv
- Besonders relevant für Lewy-Körper-Demenz: Koordination trotz Parkinson-Syndrom aufrechterhalten
- Auch nützlich bei vaskulärer Demenz mit motorischen Nachwirkungen nach einem Schlaganfall
- Aktivitäten, die je nach Fähigkeiten einstellbar sind: Intensität, Dauer, Schwierigkeitsgrad

MODULE 6

Fallstudien – analysieren und in realen Situationen reagieren

4 Lektionen

Lektion 1 - Praktischer Fall DFT – Herr R., 61 Jahre, destabilisiertes Verhalten in der Einheit

- Präsentation des Falls: verbale Desinhibition, Nahrungsdiebstahl, Ablehnung von Pflege
- Analyse der Situation: Identifizierung der DFT-Symptome hinter den Verhaltensweisen
- Was das Team kontraproduktiv gemacht hat und warum
- Umgesetzte angepasste Strategien: Umgebung, Kommunikation, strukturierte Aktivitäten

Lektion 2 - Praktischer Fall Lewy-Körper – Frau T., 78 Jahre, Halluzinationen und wiederholte Stürze

- Fallpräsentation: nächtliche Halluzinationen, erhebliche Schwankungen, zwei Stürze in einer Woche
- Analyse: Erkennen der kardinalen Zeichen der Lewy-Körper-Demenz
- Medikamentenüberwachung: Verdacht auf Neuroleptika in der aktuellen Verordnung
- Antworten des Pflegepersonals: Sicherstellung, medizinische Übertragung, familiäre Unterstützung

Lektion 3 - Praktischer Fall vaskuläre Demenz – Herr K., 74 Jahre, nach Schlaganfall mit Depression

- Fallpräsentation: brutale Installation nach Schlaganfall, partielle Aphasie, depressives Syndrom
- Unterscheidung zwischen vaskulärer Demenz und isolierter reaktiver Depression
- Anpassung der Kommunikation und Pflege an spezifische fokale Defizite
- Mobilisierung der Ressourcen: Logopädie, Physiotherapie, kurze wertschätzende Aktivitäten

Lektion 4 - Kreuzanalyse – und was, wenn die Pathologie nicht eindeutig identifiziert ist?

- Die gemischten Formen: wenn Alzheimer, Lewy und vaskulär kombiniert werden
- Wie man ohne präzise Diagnose arbeitet: beobachten, notieren, übermitteln
- Die professionelle Haltung gegenüber diagnostischer Unsicherheit
- Eine kohärente Teamantwort trotz klinischer Komplexität aufbauen

MODULE 7

Schlüsselstrategien und persönlicher Aktionsplan

4 Lektionen

Lektion 1 - Synthese – die 10 wesentlichen Reflexe im Umgang mit verwandten Krankheiten

- Nie ein ungewöhnliches Verhalten interpretieren, ohne eine neurologische Ursache zu suchen
- Die spezifischen medikamentösen Gegenanzeigen für jede Pathologie kennen
- Die Kommunikation an das Profil des Bewohners anpassen, nicht an eine einheitliche Routine
- Beobachten und übermitteln: Der Pflegekraft vor Ort ist der erste Detektor von Warnsignalen
- Im interdisziplinären Team mit gemeinsamer Sprache und harmonisierten Protokollen arbeiten

Lektion 2 - Einen persönlichen und teambezogenen Aktionsplan erstellen

- Identifizieren Sie in Ihrer Einrichtung die potenziell betroffenen Bewohner dieser Erkrankungen
- Die aktuellen Praktiken identifizieren, die vorrangig angepasst werden müssen
- 2 oder 3 konkrete Maßnahmen definieren, die sofort nach der Rückkehr umgesetzt werden sollen
- Die Erkenntnisse der Schulung mit den Kollegen teilen: wie man den Prozess im Team initiiert

Lektion 3 - Zusätzliche Ressourcen und berufliche Weiterbildung

- Die unverzichtbaren Referenzen: HAS, France Alzheimer, Fondation Médéric Alzheimer
- Die empfohlenen Zusatzschulungen zur Vertiefung jeder Pathologie
- Wie man über die Entwicklungen der Empfehlungen für gute Praktiken informiert bleibt
- Die DYNSEO-Tools als Unterstützung für die Kontinuität nach der Schulung

Lektion 4 - Abschlussbewertung und Bilanz der erworbenen Kenntnisse

- Wissenstest: Symptome identifizieren, Pathologien unterscheiden, die richtige Anpassung wählen
- Reflexion: Was wird sich in meiner beruflichen Praxis ändern?
- Erhebung der Zufriedenheit und Verbesserungsvorschläge für die Ausbildung
- Überreichung des Ausbildungszertifikats und der herunterladbaren Ressourcen

Lehrmethoden

- Formation en ligne, accessible 24h/24 sur plateforme sécurisée
- Contenus variés : vidéos, infographies, études de cas interactives
- Évaluations formatives tout au long du parcours
- Quiz final et attestation de réussite délivrée en fin de formation
- Accès illimité pendant 12 mois aux ressources téléchargeables

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Document établi par DYNSEO - Letzte Aktualisierung : Mai 2026